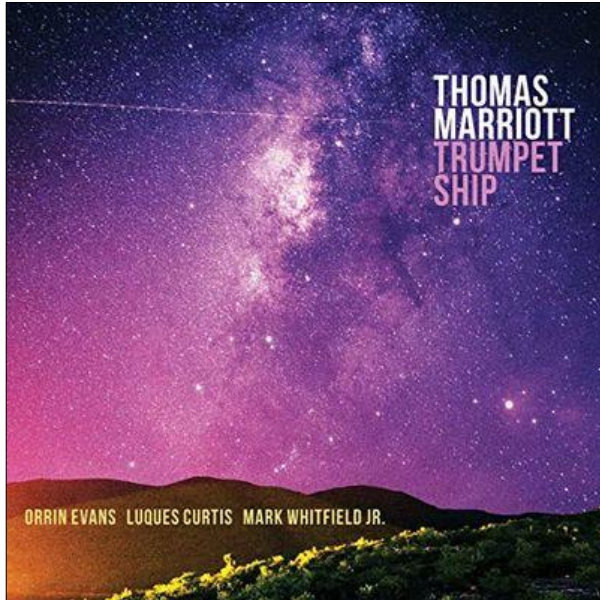


Thomas Marriott



6 / 2020

Thomas Marriott

«Trumpet Ship»

Thomas Marriott (tpt), Orrin Evans (p), Luques Curtis
(b), Mark Whitfield, jr. (dr)
(CD, LP / Origin Records)

4 stars

Marriotts zwölftes Album ist ein gelungenes Live-Set, aufgenommen im Frühling 2016 in nur drei Stunden im Studio. Die Musiker interagieren auf höchstem Niveau und lassen keinen Zweifel an ihrer musikalischen Reife. Marriotts Interpretation des Jerome Kern Klassikers «All the Things You Are» startet mit einem Duett von Pianist Evans und Drummer Whitfield. Dann steigt der Trompeter aus Seattle mit langen und klar phrasierten Melodienlinien ein, und spielt erst gegen Ende das harmonisch und melodisch variierte Thema kurz an. Marriott ist ein Meister der Trompete, und sein Spiel ist deutlich von Miles Davis und Wynton Marsalis beeinflusst: So lebt der Geist von Miles Quintett mit Tony Williams in den dynamischen Interaktionen der Band. Marriotts Vorliebe, Balladen mit Dämpfer zu spielen, und seine Fähigkeit, die Musik atmen zu lassen, erinnern ferner an den Grossmeister. Wie nur die wenigsten Trompeter, z.B. Wynton, verfügt Marriott über einen vollen, warmen Ton, und zwar bis in die höchsten Register. Flink wie ein Saxofonist hangelt er sich durch die Harmonien des Uptempo Titeltracks «Trumpet Ship». Seine Gabe für Balladen hat er bereits auf seinem letzten (Balladen-)Album «Romance Language» deutlich unterstrichen. «148 Lexington» ist ein wunderbares Beispiel dafür. Marriotts Band besitzt ein unfehlbares Gespür dafür, wann es Zeit für explosive Feuerwerke und wann für heimeliges Kerzenlicht ist. Ein tolles, abwechslungsreiches Trompetenalbum.



2 / 2019

Thomas Marriott

"Romance Language"

Thomas Marriott (tpt, flh), Joe Locke (vib, drum programming), Ryan Cohan (p, Fender, programming), Jeff Johnson (b), John Bishop (dr)

Origin Records

5 Stars

Trompeter Thomas Marriott zelebriert auf seinem neuen Balladenalbum die Einfachheit schöner Melodien. Marriott, der bekannt ist für seine risikofreudige und energetische Spielweise, beschränkt sich hier aufs Wesentliche. Die zehn sorgfältig ausgesuchten Balladen wurden von Vibrafonist Joe Locke soundtrackmässig arrangiert, mit vielen Streichern und allem, was dazugehört für romantische Balladen voller Sentimentalität und purer Schönheit. Marriotts Klang besitzt die Klarheit eines Wynton Marsalis und die Wärme Freddie Hubbards. Der Amerikaner aus Seattle kann auf zehn Alben unter eigenem Namen und Tourneen mit Maynard Ferguson und Chico O'Farill zurückblicken. "Dexter's Tune" ist ein melancholischer Song von verstörender Schönheit und wurde für den Film "Awakenings" geschrieben. Lockes Vibrafon prägt die Klangkulisse, und lässt Marriotts über den Akkorden schweben. Jeder Song ist ein kleines Juwel, so auch Pat Metheneys "Always and Forever" oder die klassisch gehaltene Version von "Somewhere Over the Rainbow". "Romance language" ist ein zeitloses Balladenalbum mit wunderbaren Kompositionen. Eine Wohltat in einer Zeit voller Hektik und Optimierungswahn.